2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651.
Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H", solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T" kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmateriales dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwickelung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787.6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 16. März 1936.

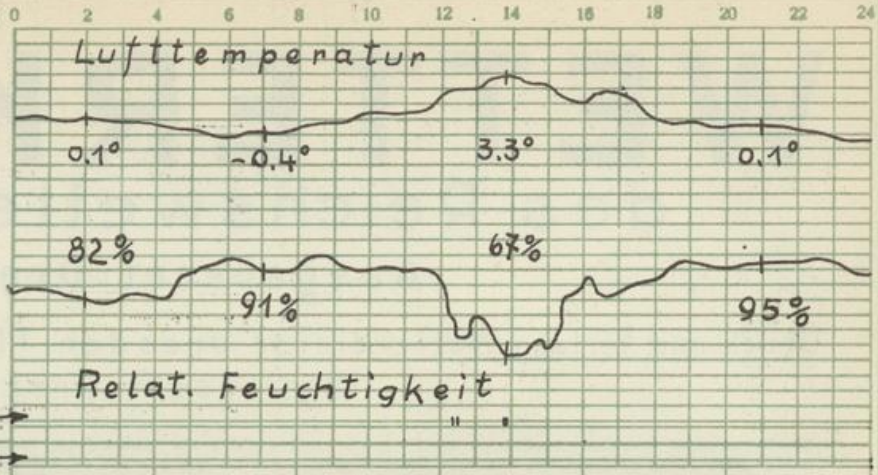
Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind Richtg.	Wind m/s.	Himmelsbedeckung /10	Himmelsbedeckung Art
7h	WSW	5	10	St, Frst
14 „	NW	3	9	Cum, Stu
21 „	NNW	7	10	Frst, St, Ast

Zeit	Temperatur Celsius	Luftdruck mm	Rel. Feuchtigkeit %	Absol. Feuchtigkeit mm	Sicht km
7h	-0.4	739.2	91	4.0	2-3
14 „	3.3	739.8	67	3.7	15
21 „	0.1	742.8	95	4.4	1-2
Tagesmittel	0.9				
Abweichung v. Normalwert	-4.0				

Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 16. zum 17. : -1.8 C°

Sonnenscheindauer (0.2 Stunden):



Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (-) Stunden):

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviol.-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten): 7.7 39.0 8.5

Potentialgefälle (Volt je Meter) :	45	-5	-180	-60	-120	-60	-40
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten) :	245	358	-	226	146	210	-

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.) : 21-7h: 28.2 7-14h: 29.6 14-21h: 29.7

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bezw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind (0 = Stille, 12 = Orkan)	Wetterzustand	Temperatur Cels.	Temperatur tiefste nachts	Temperatur höchste gestern	Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.
7h	Riesa	100	W 1	heiter	-1	-1	5	2
„	Dresden (Flughafen)	230	NW 1	wolkig	-1	-1	4	1
„	Leipzig (Filtwerk)	113	NW 1	Nebel	0	-1	5	2
„	Zittau-Hirschfelde	222	WNW 3	wolkig	0	0	3	1
„	Zwickau (Flughafen)	305	SW 1	Schneefall	0	-2	3	3
„	Chemnitz (Flughafen)	358	WSW 1	Nebel	-1	-2	2	0.2
„	Plauen (Stadt)	369	NW 1	wolkig	0	-2	3	3
„	Annaberg	621	WNW 1	wolkig	-3	-4	-2	-
„	Altenberg (Raupennest)	800	NNW 2	wolkig	-4	-5	-2	3
8h	Hamburg	19	WSW 4	wolkig	1	-2	5	4
„	Königsberg	29	WSW 4	heiter	-0	-1	3	1
„	Berlin	56	W 1	heiter	-0	-3	4	0.2
„	Karlsruhe	120	Still	Nebel	-2	-4	-	-
„	Breslau	128	NW 1	Schneefall	1	0	4	0.2
„	Aachen	205	Still	bedeckt	1	-0	5	0.6
„	München	520	WNW 2	wolkig	-1	-2	1	3
„	Brocken	1148	NW 3	wolkig	-7	-8	-5	3
„	Fichtelberg	1213	NW 4	wolkig	-8	-8	-5	6
„	Schneekoppe	1610	NW 5	Nebel und Schnee	-9	-9	-8	4
„	Zugspitze	2962	N 1	Nebel und Schnee	-18	-18	-15	5

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Hamburg 17.3.36. 8 Uhr. Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Dresden 17.3.36. 8 Uhr. Höhe m	Wind-Richtung	Wind-Stärke m/s.
Boden	0.0	91	Boden	WNW	4
300	2.2	75	300	W	4
700	-0.9	85	500	NW	6
900	0.0	41	800	NW	6
1400	-2.9	34	1000	NW	5
2000	-7.2	34		wolkig	
2100	-6.7	43		Sicht: 2-3 km.	
2700	-10.6	88			
3000	-9.4	56			
3800	-13.6	66			
4600	-18.0	72			
5200	-22.8	63			
	wolkig				
Sicht: 2-4 km.					

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen

(Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne Aufgang h	Sonne Aufgang m	Sonne Untergang h	Sonne Untergang m	Tageslänge Std.	Tageslänge Min.	Mond Aufgang h	Mond Aufgang m	Mond Untergang h	Mond Untergang m
16.3.36	6	15	18	03	11	47	2	10	9	48
17.3.36	6	13	18	05	11	51	2	57	10	53
18.3.36	6	11	18	06	11	54	3	34	12	06

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau	5 Min. in Dresden	8 Min. in Chemnitz	10 Min. in Leipzig
2 „ „ Bautzen	6 „ „ Meißen	10 „ „ Zwickau	11 „ „ Plauen

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
16.3.36	+17	+23	+53
17.3.36	+10	+14	+41

Tag	Dresden Wasserstand	Dresden Wassertemp.
16.3.36	+199	2.1
17.3.36	+197	1.8

Bemerkungen:

Luftkörper über Dresden am 16.3.36.

Gealterte arktische Kaltluft (A K).

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niederschl.
7h	Erfurt	183	Still	heiter	-1	-2	4	0.2
„	Jena	155	N 1	wolkig	1	0	5	2
„	Meiningen (Gymnasium)	298	N 3	Dunst	-2	-1	3	0.4
„	Wehnde (Eichsfeld)	294	SW 1	wolkig	-2	-4	-2	0.2
„	Inselsberg	916	NW 2	wolkig	-5	-6	-4	7

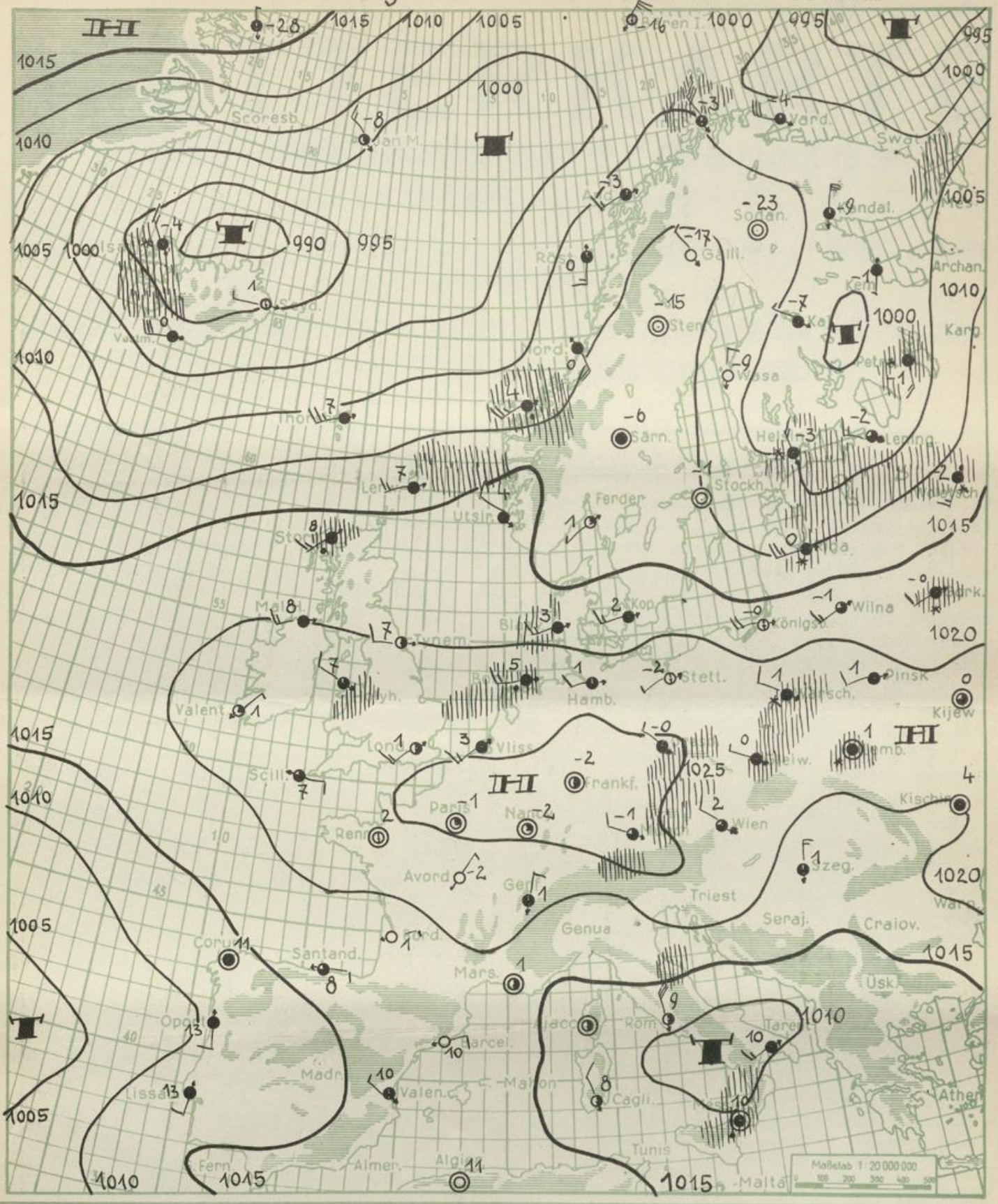
Wetterlage: Der Einfluß des nach Nordfinnland abgezogenen Ostseetiefs auf Mitteldeutschland wird sich noch heute im Laufe des Tages völlig verlieren. Dafür hat sich ein Teilhoch von England schnell nach Deutschland verlagert und gibt der Witterung bei uns nunmehr ein freundliches Gepräge. Die über Mitteleuropa immer noch liegende Kaltluft wird von der Sonneneinstrahlung tagsüber wohl erwärmt werden, nachts wird es aber infolge verstärkter Ausstrahlung recht kühl werden. Eine neue Regenfront, die über die Nordsee ostwärts vordringt ist bereits stark abgeschwächt. Sie wird daher nur vorübergehende Bewölkung verursachen können.

Wetteraussichten

für Mittwoch, den 18. März 1936: Schwach windig, Frühnebel. Von vorübergehend stärkerer Bewölkung abgesehen, wolkig bis föhnig heiter, trocken. Tagsüber milder, nachts Frost.

Kl.

Wetterkarte vom Dienstag den 17. März 1936. Nr. 77



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- ○ wolkenlos
- ◔ fast wolkenlos
- ◔ heiter
- ◑ halbbedeckt
- ◕ wolkig
- ◕ fast bedeckt
- ● bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ◎ Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- • Regen
- ✳ Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⊓ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beigeschriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen.
1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

Warm | Kalt

Zugrichtung der Front →

Kalt | Warm